

# **Vereinigung für Umweltrecht VUR**

## **Jahresbericht und -rechnung 2023**



# Inhaltsverzeichnis

<b>Jahresbericht 2023</b>	<b>4</b>
I. Die Vereinigung	
II. Tätigkeiten der VUR	
III. Dokumentation	
IV. Veranstaltungen	
V. Projekte	
VI. Finanzen	
<b>Jahresrechnung 2023</b>	<b>14</b>
<b>Verbandsorgane</b>	<b>18</b>

# Jahresbericht 2023

## I. Die Vereinigung

### Vereinszweck

**Die Vereinigung für Umweltrecht VUR wurde 1985 gegründet und versteht sich als gesamtschweizerische Informationsplattform in Fragen des Umweltrechts.**

Das Umweltrecht umfasst die verschiedenen Erlasse des Bundesumweltrechts (Umweltschutzgesetz, Gewässerschutzgesetz, Gentechnikgesetz, CO<sub>2</sub>-Gesetz, Natur- und Heimatschutzgesetz, Waldgesetz, Jagdgesetz, Bundesgesetz über die Fischerei, Bundesgesetz über den Wasserbau). Als überwiegend von der Öffentlichkeit getragene Vereinigung ist die VUR bemüht, sachlich, aktuell und kompetent über die aktuellen Entwicklungen und den Vollzug im Bereich Umweltrecht zu informieren.

Die Vereinigung für Umweltrecht VUR ist bestrebt, Fachleuten aus Bund, Kantonen und Gemeinden sowie aus der Privatwirtschaft ein breit gefächertes Programm zur Information und Weiterbildung im Bereich des schweizerischen Umweltrechts zu bieten. Unsere Dienstleistungen sind:

- die rechtswissenschaftliche und rechtspolitische Behandlung von Umweltthemen in Aufsätzen und Referaten,
- die Verbreitung und wissenschaftliche Kritik umweltrechtlicher Entscheide von Gerichten und oberen Verwaltungsinstanzen,
- die gedankliche Durchdringung von Vollzugsfragen und -problemen und die Erarbeitung angemessener Lösungen,
- Hinweise auf die umweltrechtliche Rechtsetzung des Bundes (inkl. Staatsverträge), Vollzugshilfen und Berichte der Bundesverwaltung und die Literatur zum schweizerischen sowie zum internationalen und ausländischen Umweltrecht,

- die Bekanntgabe der wichtigsten Rechtsetzungsprojekte und Entscheide im Europäischen Umweltrecht unter spezieller Berücksichtigung der Bedürfnisse des schweizerischen Adressatenkreises.

Unsere Informationen stellen wir folgendermassen zur Verfügung:

- Publikation der Fachzeitschrift «Umweltrecht in der Praxis URP»,
- Durchführung von Tagungen zu aktuellen umweltrechtlichen Themen und
- Nachbearbeitung und Bereitstellung von umweltrechtlich relevanten Informationen.

### Vorstand

Der Vorstand ist das Steuerungs- und Kontrollorgan der VUR. Er ist mit Vertreterinnen und Vertretern aus Verwaltung, Justiz, Wissenschaft, Beratung und Wirtschaft sowie nach Sprachregionen ausgewogen zusammengesetzt. Der Vorstand erfuhr im Berichtsjahr keine Änderung. Er tagte zweimal und beriet u. a. die Jahresrechnung, das Budget, die Tagungsthemen für das Jahr 2023 und verabschiedete die Strategie der VUR für die kommenden Jahre.

Aus dem Vorstand sind Peter Hettich, Prof. Dr. iur., Professor für Öffentliches Wirtschaftsrecht mit Berücksichtigung des Bau-, Planungs- und Umweltrechts, Universität St. Gallen, Andrea Loosli, lic. iur., Geschäftsführerin KVU – Konferenz der Vorsteher der Umweltschutzämter der Schweiz, Bern, André Muller, MLaw, avocat, Office des autorisations de construire, service des affaires juridiques, juriste-coordonateur (adjoint du directeur), Canton de Genève und Karin Scherrer Reber, Dr. iur., Verwaltungsgericht Solothurn, Präsidentin, nach langjähriger und wertvoller Arbeit für die VUR ausgetreten. Mit Dunia Brunner, Dr en droit, Université de Lausanne, Nadine Kammermann, Dr. phil.,

Geschäftsführerin KVU – Konferenz der Vorsteher der Umweltschutzämter der Schweiz, Bern, Beatrix Schibli, PD Dr. iur., Dozentin für öffentliches Wirtschaftsrecht an der ZHAW, Rechtskonsultantin bei SCHIBLI & PARTNER und Nils Stohner, Dr. iur., Richter, Verwaltungsgericht Kanton Bern, konnten hervorragende Neubesetzungen in die VUR berufen werden.

## **Beirat**

Der Beirat ist ein «Unterstützungsgremium» der VUR und setzt sich aus bekannten und verdienten Persönlichkeiten zusammen. Als solches steht er der VUR mit Ideen, Beziehungen und der Vermittlung von Referentinnen und Referenten sowie von Autorinnen und Autoren bei. Der Vorstand ist bemüht, den Kontakt zum Beirat regelmässig zu pflegen.

## **Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ der VUR. Die Mitgliedschaft steht allen an der Erfüllung des Vereinszwecks interessierten Personen und Institutionen offen. Die Mitgliederversammlung wurde anlässlich der Jahrestagung am 28. Juni 2023 durchgeführt. Anlässlich der Mitgliederversammlung wurden u. a. der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2022 angenommen und die Décharge erteilt.

## **Geschäftsstelle**

Die Geschäftsstelle ist verantwortlich für die Redaktion der Zeitschrift «URP», die Organisation der Tagungen sowie die strategische Planung und

Finanzplanung der Vereinigung. Sie bemüht sich um einen einwandfreien Informationsaustausch zwischen dem Vorstand und der Redaktionskommission oder Dritten. Die Geschäftsstelle befindet sich am Oberer Graben 42, 9000 St. Gallen. Neu hat Franziska Fawcett, verantwortlich für Kommunikation und Veranstaltungen, ihre Arbeit auf der Geschäftsstelle aufgenommen.

## **Redaktionskommission**

Die Redaktionskommission berät die Geschäftsstelle bezüglich des Inhalts sowie der Gestaltung der Zeitschrift «URP» und setzt sich für die wissenschaftliche Qualität der Zeitschrift ein. Die ausgewiesenen Umweltjuristinnen und -juristen steuern jeweils wertvolle fachliche Hinweise bei und leisten einen sehr wichtigen Beitrag, u. a. in der Herstellung der Kontakte zu namhaften Autorinnen und Autoren, zur inhaltlichen Qualität von URP sowie zur Informationsübergabe im Hinblick auf relevante Entwicklungen im Umweltrecht. Die Redaktionskommission trifft sich in der Regel zwei Mal jährlich. Im Berichtsjahr hat sie sich im Januar sowie im September getroffen, um die verschiedenen URP-Arbeiten zu besprechen und zu koordinieren. Anlässlich dieses Treffens wurden u. a. die zu publizierenden Aufsätze und Rezensionen zusammengetragen und die an sie inhaltlich gestellten Anforderungen diskutiert. Mit Jean-Michel Brahier, Docteur en droit, Avocat, Brahier Magnin Avocats SA, Fribourg, konnte eine hervorragende Neubesetzung nach dem Ausscheiden von Prof. Jean-Baptiste Zufferey in die VUR berufen werden.

## II. Tätigkeiten der VUR

### **Zeitschrift «Umweltrecht in der Praxis URP»**

«Umweltrecht in der Praxis URP» ist die massgebende Fachzeitschrift im schweizerischen Umweltrecht. Sie dient der Vermittlung der Rechtsprechung, Lehre, Literatur und Gesetzgebung an alle Akteure im Umweltbereich.

Die Fachzeitschrift «Umweltrecht in der Praxis URP» erscheint acht Mal jährlich. Die Zeitschrift ist in Papierform und als E-Paper (pdf) erhältlich. Darin erscheinen zahlreiche Gerichtsentscheide auf Bundes- und Kantonsebene sowie Beiträge zum Umweltrecht (Rubriken «Entscheide», «Leitartikel», «Forum»), Rezensionen zu aktuellen umweltrechtlichen Publikationen aus dem In- und Ausland (Rubrik «Literatur») sowie Informationen über Gesetzgebung, Richtlinien, Berichte, Literatur zum nationalen und internationalen Umweltrecht (Rubrik «Neuigkeiten»). Vier Mal jährlich erscheint die von Sebastian Heselhaus, Prof. Dr. iur., M.A, Universität Luzern, verfasste Rubrik «Europa-Fenster», welche rechtliche Entwicklungen in Europa verfolgt und ihre Auswirkungen für das Schweizer Umweltrecht beobachtet. Nebenbei erscheint URP auch als Tagungsheft, worin die Vorträge der Referierenden unserer Tagungen abgedruckt werden. Die Rubriken «Europa-Fenster» und «Neuigkeiten» sind auf der Website unter [www.vur-ade.ch](http://www.vur-ade.ch) > Rubrik «URP/DEP» frei abrufbar.

### **Abonnemente / Auflage**

Der Abonnement-Bestand ist stabil; es ist eine Zunahme der Online-Abos und eine stärkere Benützung von URP über Swisslex festzustellen. Die VUR geht erfahrungsgemäss davon aus, dass die Fachzeitschrift einen Interessentenkreis von 2000 bis 3000 Leserinnen und Leser hat.

Bezug Heft/Online:

- 542 Adressen erhielten URP in der Papierversion
- 368 Adressen haben URP als Online-Zeitschrift

Auflage: 600

### **Inhalt**

URP ist im Berichtsjahr achtmal erschienen; mit folgendem Inhalt:

### **Entscheidhefte mit Leitartikeln und Forumsbeiträgen**

#### **URP 1/2023**

- In diesem Heft ist das Forum «Magerwiese oder Rebberg in der Stadt Zürich? Vielschichtiger Kampf und zehn Gerichtsurteile – Der lange Weg bis zum bundesgerichtlichen Urteil 1C\_663/2020» von Michael Bütler, Dr. iur., Rechtsanwalt, Zürich, erschienen.
- Das Heft enthält diverse Entscheide zu den Themen «Naturschutz; Zuweisung einer Magerwiese von der Freihalte- zur Landwirtschaftszone»; «Naturschutz; Vereinbarkeit von kantonalen Verordnungsbestimmungen über die Mahdnutzung und Beweidung von Schutzflächen mit dem übergeordneten Recht»; «Beschwerderecht des zuständigen Bundesamts; Streitgegenstand im Lichte des Koordinationsgebots»; «Hochwasser- und Gewässerschutz; Wasserbauprojekt mit grösstmöglichem Hochwasserschutz und Wiederherstellung des natürlichen Gewässerungsverlaufs»; «Gewässerschutz; Ausscheidung der Gewässerräume ausserhalb der Bauzonen»; «Innenlärmmmissionen; Zulässigkeit einer bauakustischen Verschlechterung bei Umbauarbeiten» sowie «Lärmschutz; Massgeblichkeit der Immissionsgrenzwerte bei einem Neubau einer «landwirtschaftlichen Siedlung» in der Landschaftsschutzzone».

#### **URP 2/2023**

- Das Heft enthält diverse Entscheide zu den Themen «Beurteilung eines Windpark-Projekts; u. a. Bestätigung des nationalen Interesses; Waldschutz»; «Windenergie; Zulässigkeit kommunaler Abstandsvorschriften für Windenergieanlagen»; «Gewässerschutz; fehlende

Standortgebundenheit der Erweiterung einer Anlage im Gewässerraum»; «Lärmschutz für Neubauten in lärmbelasteten Gebieten; Anordnung der lärmempfindlichen Räume eines Mehrfamilienhauses in lärmvorbelastetem Gebiet; Interessenabwägung»; «Lärmimmissionen einer geplanten Tiefgarage; Einhaltung der Planungswerte der Empfindlichkeitsstufe (ES) II sowie des Vorsorgeprinzips»; «Betriebsgenehmigung eines Steinbruchs im BLN-Gebiet – u. a. Gewährleistung der Wiederherstellung; Schutz vor Erschütterungen; zulässige Vorbefassung einer kantonalen Naturschutzkommission» (mit einer Anmerkung der Redaktion von Daniela Thurnherr, Prof. Dr. iur., LL.M., Juristische Fakultät der Universität Basel, VUR-Redaktionsmitglied); «Freizeitanlage am Flussufer; Frage der Zulässigkeit von Eingriffen in Gewässerraum, Ufervegetation und ISOS-Schutzziele» (mit einer Anmerkung der Redaktion von Gregor Geisser, lic. iur., Rechtsanwalt, St. Gallen, Mitarbeiter der VUR-Geschäftsstelle).

#### **URP 4/2023**

- In diesem Heft ist der Leitartikel «La consécration légale de l'infrastructure écologique à l'aune des principes de conservation de la biodiversité» von Thierry Largey, Prof. associé, Dr en droit, Licencié en biologie, Université de Lausanne, und Valérie Dupont, Docteure en droit, Chargée de recherche à l'Université de Lausanne Maître de conférences invitée à l'UCLouvain, erschienen.
- Das Heft enthält diverse Entscheide zu den Themen «Lärmbelästigung durch Eisenbahnanlage; Fehlende Entschädigungspflicht vor Ablauf einer verlängerten Sanierungspflicht»; «Strassenverkehrslärm; Anspruch auf Wiedererwägung einer Lärmsanierungsverfügung» (mit einer Anmerkung der Redaktion von Alain Griffel, Prof. Dr. iur., Universität Zürich, VUR-Redaktionsmitglied); «Strassenverkehrslärm; lärmarmen Belag zur Begrenzung der Lärmbelastung – einheitliche Lösung»; «Lärmschutz; lärmschutzrechtliche Anforderungen an eine Nutzungsplanung für ein Sportstadion mit vier Hochhäusern»; «Luftreinhaltung; Immissionen durch Wärme-Kraft-Kopplungsanlage zur Verbrennung von tierischen Abfällen; Widerruf einer rechtskräftigen Bewilligung»; «Gewässerschutz; Anpassung der Breite des Gewässerraums an bauliche Gegebenheiten in dicht überbauten Gebieten; Abbruchbefehl für Steinkorbmauer mit Solaranlage»; «Gewässerschutz; Baugesuch für ein Mehrfamilienhaus im Gewässerraum»; «Gewässerschutz; Rückbau eines illegal im Gewässerraum erstellten, nicht standortgebundenen Bootskrans» und «Bemessung der Parteientschädigung für das Verfahren

vor Bundesverwaltungsgericht unter Berücksichtigung der Aarhus-Konvention».

#### **URP 5/2023**

- In diesem Heft ist das Forum «Technologien zur CO<sub>2</sub>-Abscheidung, Entnahme und Speicherung in der Schweiz: Neue gesetzliche Entwicklungen und deren Lücken» von Lorenz Lehmann, lic. iur., RA, Ecosens AG, Wallisellen, und Rahel Zimmermann, MLaw, Ecosens AG, Wallisellen, erschienen.
- Das Heft enthält diverse Entscheide zu den Themen «Erneuerbare Energien; Gültigkeit einer Initiative zur Umstellung auf Heizungen mit erneuerbaren Energien»; «Erneuerbare Energien; Gültigkeit einer Initiative zur Installation von Elektroanschlüssen in Sammelgaragen von Mehrfamilienhäusern»; «Energierrecht; Bundesrechtskonformität des Verbots von Elektroheizungen und -boilern nach 2030»; «Nachhaltigkeit; Unvereinbarkeit einer kantonalen Initiative «Für den kostenlosen öffentlichen Verkehr» mit höherrangigem Recht» (mit einer Anmerkung der Redaktion von Daniela Thurnherr, Prof. Dr. iur., LL.M., Juristische Fakultät der Universität Basel, VUR-Redaktionsmitglied); «Pflicht zur hinreichenden Variantenprüfung bei einem umweltrelevanten Grossvorhaben» (mit einer Anmerkung der Redaktion von Peter M. Keller, Prof. Dr. iur., Bremgarten bei Bern, VUR-Redaktionsmitglied) sowie «Gewässerschutzrecht; Bemessung der Frischwasser- und Abwassergrundgebühren in einer Tourismusgemeinde».

#### **URP 6/2023**

- In diesem Heft ist der Leitartikel «Bauteilgewinnung aus urbanen Minen – Wiederverwendung zwischen Abfall und Bauprodukt» von Oliver Streiff, PD Dr. iur., dipl. Arch. ETH, Leiter Fachstelle Städtebau- und Umweltrecht, ZHAW School of Management and Law, und Annette Zoller-Eckenstein, MLaw, Rechtsanwältin, Fachstelle Städtebau- und Umweltrecht, ZHAW School of Management and Law, erschienen.
- Das Heft enthält diverse Entscheide zu den Themen «Lärmschutz; Verhältnismässigkeit einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf Nationalstrassenabschnitt» (mit einer Anmerkung der Redaktion von Anne-Christine Favre, Prof. Dr. iur.,



Universität de Lausanne, VUR-Redaktionsmitglied, und Sophie Ribaut, RA, MLaw, Kellerhals Carrard, Zürich); «Strassenlärm, Koordination von Massnahmen bei mehreren sanierungsbedürftigen Strassenabschnitten»; «Strassenverkehrslärm; Erleichterungen für die Sanierung einer Nationalstrasse»; «Luftreinhalteung; Geruchsmissionen einer Gewerbeküche; Bezug von Richtlinien bei der Beurteilung der Möglichkeit und Tragbarkeit einer Lüftungsanlage mit einer bestimmten Minimalleistung»; «Altlasten; Geltendmachung eines Sanierungsbedarfs nach Abschluss einer Totaldekontamination eines Unfallstandortes»; «Gewässerschutz; Verneinung einer weitergehenden Pflicht zur Restwassersanierung – Zulässigkeit des «Axpo-Modells»; «Gewässerschutz; keine Bundesaufgabe bei Erteilung einer gewässerschutzrechtlichen Bewilligung ausserhalb besonders gefährdeter Bereiche» sowie «Naturschutz; Anforderungen an Naturerlebnispark von nationaler Bedeutung».

#### URP 8/2023

- In diesem Heft ist der Leitartikel «Les zones 30: distinctions et nouveautés dès le 1<sup>er</sup> janvier 2023» von Sophie Ribaut, RA, MLaw, Kellerhals Carrard, Zürich, erschienen.
- Das Heft enthält diverse Entscheidungen zu den Themen «Strassenverkehr; Verhältnismässigkeit einer Tempo-30- Strecke auf Hauptverkehrsstrasse zur Verminderung der übermässigen Umweltbelastung»; «Lärmschutz; Verneinung einer Sachplanpflicht für die Regelung von Arbeitsflügen an Sonn- und Feiertagen»; «Natur- und Heimatschutz; Gestaltungsplan im Gewässerschutzbereich und im Widerspruch zum ISOS – zwingende Begutachtung durch ENHK»; «Gewässerschutzbereich; fehlende Interessenabwägung für die Erteilung der gewässerschutzrechtlichen Ausnahmegewilligung im Gewässerschutzbereich A<sub>U</sub>»; «Gewässerschutz; Überprüfung des ganzen Entwässerungssystems im Rahmen eines Baugesuchs für den Ersatz einer defekten Abwasserleitung»; «Widerruf der Bewilligung für Pflanzenschutzmittel; Zulässigkeit der Übergangsfristen»; «Kommunale Planungsinitiative; Auszonung zur Schutzzone» sowie «Strafrecht; keine «achtenswerten Beweggründe» bei Sachbeschädigung durch Klimaaktivistinnen und -aktivisten».

## Redaktionelle Anmerkungen

Wichtige Entscheidungen werden von Mitgliedern der Redaktionskommission oder von angefragten Experten und Expertinnen kommentiert. In URP haben in diesem Jahr kommentiert:

- Daniela Thurnherr, Prof. Dr. iur., LL.M., Juristische Fakultät der Universität Basel, VUR-Redaktionsmitglied, zu BGer 1C\_368/2020 vom 21.12.2022 («Betriebsgenehmigung eines Steinbruchs im BLN-Gebiet – u. a. Gewährleistung der Wiederherstellung; Schutz vor Erschütterungen; zulässige Vorbefassung einer kantonalen Naturschutzkommission»), URP 2023 202.
- Gregor Geisser, Dr. iur., Rechtsanwalt, St. Gallen, Mitarbeiter der VUR-Geschäftsstelle, zu BGer 1C\_654/2021 vom 28.11.2022 («Freizeitanlage am Flussufer; Frage der Zulässigkeit von Eingriffen in Gewässerraum, Ufervegetation und ISOS-Schutzziele»), URP 2023 227.
- Alain Griffel, Prof. Dr. iur., Universität Zürich, VUR-Redaktionsmitglied, zu BGer 1C\_574/2020 vom 09.03.2023 («Strassenverkehrslärm; Anspruch auf Wiedererwägung einer Lärmsanierungsverfügung»), URP 2023 400.
- Daniela Thurnherr, Prof. Dr. iur., LL.M., Juristische Fakultät der Universität Basel, VUR-Redaktionsmitglied, zu vier BGE-Entscheidungen im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz, URP 2023 517.
- Peter M. Keller, Prof. Dr. iur., Bremgarten bei Bern, VUR-Redaktionsmitglied, zu BGer 1C\_567/2020, 1C\_568/2020 vom 1.5.2023 («Pflicht zur hinreichenden Variantenprüfung bei einem umweltrelevanten Grossvorhaben»), URP 2023 537.
- Anne-Christine Favre, Prof. Dr. iur., Universität de Lausanne, VUR-Redaktionsmitglied/Sophie Ribaut, RA, MLaw, Kellerhals Carrard, Zürich, zu BGer 1C\_27/2022, 1C\_33/2022 vom 20.04.2023 («Lärmschutz; Verhältnismässigkeit einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf Nationalstrassenabschnitt»), URP 2023 620.



## Leitartikel

- **URP 3/2023:** «Auswirkungen der Änderungen des Energiegesetzes (EnG) vom 30. September 2022 auf die Solarstromerzeugung und alpine Landschaften» von Herbert Bühl, dipl. Naturwissenschaftler ETH/SIA, c/o Winzeler + Bühl, Neuhausen am Rheinfall, in: URP 2023 260.
- **URP 4/2023:** «La consécration légale de l'infrastructure écologique à l'aune des principes de conservation de la biodiversité» von Thierry Largey, Prof. associé, Dr en droit, Licencié en biologie, Université de Lausanne, und Valérie Dupont, Docteure en droit, Chargée de recherche à l'Université de Lausanne Maître de conférences invitée à l'UCLouvain, in: URP 2023 343.
- **URP 6/2023:** «Bauteilgewinnung aus urbanen Minen – Wiederverwendung zwischen Abfall und Bauprodukt» von Oliver Streiff, PD Dr. iur., dipl. Arch. ETH, Leiter Fachstelle Städtebau- und Umweltrecht, ZHAW School of Management and Law, und Annette Zoller-Eckenstein, MLaw, Rechtsanwältin, Fachstelle Städtebau- und Umweltrecht, ZHAW School of Management and Law, in: URP 2023 579.
- **URP 8/2023:** «Les zones 30 : distinctions et nouveautés dès le 1er janvier 2023» von Sophie Ribaut, RA, MLaw, Kellerhals Carrard, in: URP 2023 791.

## Forum

- **URP 1/2023:** «Magerwiese oder Rebberg in der Stadt Zürich? Vielschichtiger Kampf und zehn Gerichtsurteile – Der lange Weg bis zum bundesgerichtlichen Urteil 1C\_663/2020» von Michael Bütler, Dr. iur., Rechtsanwalt, Zürich, in: URP 2023 1.
- **URP 5/2023:** «Technologien zur CO<sub>2</sub>-Abscheidung, Entnahme und Speicherung in der Schweiz: Neue gesetzliche Entwicklungen und deren Lücken» von Lorenz Lehmann, lic. iur., RA, Ecosens AG, Wallisellen, und Rahel Zimmermann, MLaw, Ecosens AG, Wallisellen, in: URP 2023 465.

## Tagungshefte und -beiträge

- **URP 3/2023** enthält Beiträge der Tagung «Produktion erneuerbarer Energie: Eine Standortbestimmung im Lichte des Umwelt- und Raumplanungsrechts» vom 24. November 2022 in Aarau zu folgenden Themen:

- «Energiewende und Versorgungssicherheit: Wie weiter mit dem Bau von Energieanlagen und der Umwelt?» von Arnold Marti, Prof. Dr. iur., ehemaliger Vizepräsident des Schaffhauser Obergerichts und Titularprofessor für öffentliches Recht an der Universität Zürich, in: URP 2023 249.
- **URP 7/2023** enthält sieben Beiträge der Tagung «Umweltrechtliche Verantwortung international tätiger Unternehmen» vom 28. Juni 2022 in Solothurn:
  - Editorial von Evelyne Schmid, Professeure ordinaire en droit international public à l'Université de Lausanne, in: URP 2023 693.
  - «Unternehmensverantwortung: Neue internationale Entwicklungen» von Christine Kaufmann, Prof. Dr. iur., Institut für Völkerrecht und ausländisches Verfassungsrecht, Universität Zürich, in: URP 2023 699.
  - «Umweltrechtliche Unternehmensverantwortung aus Sicht des Völkerrechts» von Mirina Grosz, Prof. (FH) Dr. iur., Rechtsanwältin, Professur für Staats-, Verwaltungs- und Völkerrecht an der Kallidos Law School (FH), Rechtsanwältin bei Poledna RC, in: UR 2023 712.
  - «Umweltrechtliche Verantwortung international tätiger Unternehmen – Gesetzliche Perspektiven für die Schweiz mit einem Fokus auf Klimaverantwortung» von Gregor Geisser, Dr. iur., Rechtsanwalt, in: URP 2023 727.
  - «Aperçu et portée des exigences légales en matière de durabilité environnementale pour les entreprises suisses» von Isabelle Romy, Prof. Dr. iur., avocate Kellerhals Carrard Zürich, in: URP 2023 747.
  - «Holzhandelsverordnung – ein Werkstattbericht» von Achim Schafer, dipl. Holzingenieur FH, wissenschaftlicher Mitarbeiter, BAFU, Abteilung Wald, Sektion Holz- und Waldwirtschaft in: URP 2023 768.
  - «Corporate Climate Litigation: Klageweise Durchsetzung der Klimaverantwortung von Unternehmen? Eine Einordnung» von Andreas Hösli, lic. iur., Doktorand Universität Zürich, LL.M., Rechtsanwalt, Walder Wyss AG in: URP 2023 776.

## Europa-Fenster

Die Rubrik «Europa-Fenster», verfasst von Sebastian Heselhaus, Prof. Dr. iur., M.A, Universität Luzern, erschien in URP 2023 78, 308, 549 und 863.

## Literatur

In URP werden die wichtigsten Neuerscheinungen im Umweltrecht von ausgewiesenen Expertinnen und Experten besprochen. Im Berichtsjahr wurden folgende Werke vorgestellt:

– URP 2023 102: Corina Caluori, Das altlastenrechtliche Sanierungsverfahren, Zürcher Diss. 2022, in: Heribert Rausch / Alain Griffel (Hrsg.), Schriftenreihe zum Umweltrecht, Band 30, Zürich/Genf 2022, 357 Seiten, ISBN 978-3-7255-8491-8,

rezensiert von Hans W. Stutz, Dr. iur., STUTZ Umweltrecht, Zürich.

- URP 2023 231: Dunia Brunner, Vers une économie circulaire durable en Suisse – Analyse systémique et prospective des apports et limites du cadre juridique, These présentée à la Faculté de droit, des sciences criminelles et d'administration publique de l'Université de Lausanne, Lausanne 2022, rezensiert von Anne Petitpierre-Sauvain, em. Prof. Dr. iur., Universität Genf.
- URP 2023 858: Thomas Abt / Roland Norer / Florian Wild / Nicolas Wisard (Hrsg.), WaG – Kommentar zum Waldgesetz, Schulthess Juristische Medien AG, Zürich/Genf 2022, LXXVII/1004 S., Fr. 289.–, ISBN 978-3-7255-8100-9, rezensiert von Arnold Marti, Prof. Dr. iur., Schaffhausen.

## III. Dokumentation

### Website

Die Website [www.vur-ade.ch](http://www.vur-ade.ch) informiert über den Verein, unsere Zeitschrift «URP», über Tagungen zu aktuellen Umweltfragen sowie über das Umweltrecht allgemein. Die Website weist zudem auf aktuelle Veranstaltungen der VUR und anderer Organisationen sowie vereinzelt auf Stellenangebote hin. Die Webseite wurde 2023 nach einer vollständigen Überarbeitung Ende Mai 2023 aufgeschaltet.

### URP Online

Die Fachzeitschrift ist als E-Paper erhältlich. Die einzelnen Beiträge können auf der Website als pdf-Dateien heruntergeladen werden. Auf der Website

können via die Expertensuche alle URP-Hefte im PDF-Format ab dem Jahr 1986 abgerufen werden.

### URP-Expertensuche (Datenbank)

Sämtliche Rubriken des Hefts URP seit 1986 sind online auf [www.vur-ade.ch](http://www.vur-ade.ch) abrufbar. In unserer Online-Datenbank können Beiträge in URP nach diversen Kriterien gesucht werden. Zudem wird sie laufend aktualisiert und jederzeit bzw. überall kann auf die Daten zugegriffen werden, weshalb die Datenbank ein besonders attraktives Instrument zur Informationsbeschaffung ist. Mit Ausnahme der Rubrik «Hinweise» und «Europa-Fenster» ist der Zugang zu den Online-Dokumenten nur für Abonentinnen und Abonnenten möglich.

## IV. Veranstaltungen

**Am 12. Mai wurde eine Fachtagung und am 28. Juni 2023 die Jahrestagung inklusive der 37. Mitgliederversammlung in Solothurn durchgeführt.**

### Fachtagung 2023

Am 12. Mai 2023 fand in Solothurn eine Fachtagung zum Thema «Quell-Lebensräume unter Druck – Vollzugsfragen und rechtliche Instrumente». Am Vormittag wurden unter der Leitung von Christian Imesch, Zoologe, Ökologe Liz. phil. nat., Beratungsstelle Quell-Lebensräume, eine Exkursion zu mehreren Quellen im Raum Solothurn – Bern angeboten. Am Nachmittag wurden sodann folgende Referate gehalten: «Einführung in den Quell-Lebensraum und aktuelle Herausforderungen beim Lebensraumschutz» von Christian Imesch; «Rechtsfragen zu den Wasserrechten» von Hans W. Stutz, Dr. iur., STUTZ Umweltrecht, Zürich; «Schutz der Quell-Lebensräume nach NHG» von Jennifer Vonlanthen, Dr. iur., BAFU, Rechtsdienst 1; «Schutz der Quell-Lebensräume im Kanton Graubünden» von Laura Brosi-Hofmann, M.Sc.TUM, Naturschutz und Landschaftsplanung, Landschaftsschutz, Pärke, Quellbiotop, Amt für Natur und Umwelt Graubünden (ANU). Ausgewählte schriftliche Beiträge wurden in URP 2024 Heft 2 publiziert.

### Jahrestagung 2023

Am 28. Juni 2023 fand in Solothurn die Jahrestagung zum Thema «Umweltrechtliche Verantwortung international tätiger Unternehmen» statt.

Der indirekte Gegenvorschlag des Parlaments als Antwort auf die Ablehnung der Konzernverantwortungsinitiative vom 29. November 2020 ist nun seit über einem Jahr in Kraft. Seither hat sich das EU-Recht rapide weiterentwickelt und die Berichtspflicht von Firmen geht deutlich weiter als im Schweizer Recht. Der Bundesrat hat den Anpassungsbedarf erkannt und ein Gesetzesprojekt bis 2024 in Auftrag gegeben. Nicht nur im Bereich der Menschenrechte und der Wirtschaft ist die nachhaltige Unternehmensführung essenziell, sondern auch im Bereich des Umweltschutzes. In der transnationalen Unternehmensführung stellen sich verschiedenste ökologische Herausforderungen im Bereich von Gewässerverschmutzungen, Entwaldung von wertvollen Baumflächen, Emissionen von Treibhausgasen und anderen giftigen Substanzen.

Mit diesen Herausforderungen befasste sich unsere Jahrestagung vom 28. Juni 2023. Am Vormittag wurden Referate über die internationalen Leitlinien und Entwicklungen mit dem Fokus auf das Umweltrecht gehalten. Die Vorträge am Nachmittag beleuchteten den Vollzug der Sorgfaltspflichten und die Unternehmensverantwortung aus der Perspektive der schweizerischen Gesetzgebung, der Unternehmen und der Zivilgesellschaft.

Nach einem Grusswort von Katrin Schneeberger, Dr. phil. nat., Direktorin, Bundesamt für Umwelt, BAFU, wurden die folgenden Referate gehalten:

«Empirische Perspektive – Beispiele von Herausforderungen in der Umsetzung von Sorgfaltspflichten für international tätige Schweizer Unternehmen» von Sibylle Baumgartner, Director, Co-Founder, focusright GmbH, Zürich; «Unternehmensverantwortung: Neue internationale Entwicklungen» von Christine Kaufmann, Prof. Dr. iur., Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht, Universität Zürich; «Umweltrechtliche Unternehmensverantwortung aus Sicht des Völkerrechts» von Mirina Grosz, Prof. (FH) Dr., RA, Professur für Staats-, Verwaltungs- und Völkerrecht an der Kallidos Law School (FH), Rechtsanwältin bei Poledna RC; «Unternehmerische Sorgfaltspflichten – Die Entwicklungen in Europa und dem grössten Nachbarland Deutschland» von Sebastian Heselhaus, Prof. Dr. iur., Ordinarius für Europarecht, Völkerrecht, Öffentliches Recht und Rechtsvergleichung, Universität Luzern; «Die Perspektive des Vollzugs: Beispiel internationaler Holzhandel – Werkstattbericht der Vollzugsarbeit zur Kontrolle von unternehmerischen Sorgfaltspflichten» von Achim Schafer, dipl. Holzingenieur FH, wissenschaftlicher Mitarbeiter, BAFU, Abteilung Wald, Sektion Holz- und Waldwirtschaft; «Umweltrechtliche Verantwortung von international tätigen Unternehmen – Bestandesaufnahme des geltenden Rechts und Perspektiven der schweizerischen Gesetzgebung» von Gregor Geisser, Dr. iur., Rechtsanwalt; «Portée des

exigences légales – actuelles et futures – en matière de durabilité environnementale pour les entreprises (globales) suisses» von Isabelle Romy, Prof. Dr. iur., avocate, Kellerhals Carrard Zürich; «Die Perspektive der Prozessführung: Zivilrechtliche Klimaklagen quo vadis? Eine rechtsvergleichende Sicht» von Andreas Hösli, lic. iur., Doktorand Universität Zürich, LL.M., Rechtsanwalt, Walder Wyss AG, sowie einer Synthese von Evelyne Schmid, Prof. Dr. iur., Professeure en droit international public, Université de Lausanne.

Die Referate wurden simultan auf Französisch übersetzt. Ausgewählte schriftliche Beiträge wurden in URP 2023 Heft 7 publiziert.

## Ausblick 2024

Im 2024 finden drei Veranstaltungen zu den folgenden Themen statt:

- Förderung der Kreislaufwirtschaft – Abbau von rechtlichen Hemmnissen am 8. März 2024 in Aarau
- Jahrestagung vom 28. Juni 2024: 40 Jahre Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG)
- Romandie-Tagung zur Interessenabwägung im Umweltschutzgesetz am 26. November 2024

## V. Projekte

### Ende Mai 2023 ging die neue, vollständig überarbeitete Webseite mit der integrierten URP-Datenbank live.

- Die Dienstleistungen der VUR wurden in den letzten Jahren umfassend «digitalisiert». Dabei wurde die Website inhaltlich und gestalterisch neu konzipiert, sodass die Datenbank in einem zeitgemässen, nutzerfreundlichen Format erscheint. Die Webseite informiert überdies zu aktuellen umweltrechtlichen Ereignissen, Veranstaltungen und Stellenangebote. Ebenfalls informieren regelmässige Newsletter über die Zeitschrift und die eigenen Veranstaltungen.
- Die VUR hat auf Anfang 2024 ein externes Mandat für die bessere Abdeckung der umweltrechtlichen Informationen in der französischsprachigen Schweiz vergeben. Damit sollen künftig regelmässig Romandie-Tagungen durchgeführt und spezifisch auf die Anliegen in der französischsprachigen Schweiz eingegangen werden können.
- Ende 2023 wurde das Förderprojekt «Umweltrecht im Bild» für angehende Juristinnen und Juristen mit ausgeprägtem Interesse im Umwelt- und Raumplanungsrecht gestartet. Das erste Filmprojekt wurde von Jana Bärlocher zum Thema «Phosphor-Rückgewinnung» entwickelt. Der Film läuft auf der Webseite [www.vur-ade.ch](http://www.vur-ade.ch). Das Projekt soll in den nächsten Jahren fortgesetzt werden und weitere angehenden Juristinnen und Juristen für das Umweltrecht begeistern.

## VI. Finanzen

**Die VUR konnte dank der Unterstützung durch den Bund und 26 Kantone sowie einem haushälterischen Umgang mit den finanziellen Mitteln ihren Informationsauftrag im Umweltrecht erfüllen.**

### Finanzlage 2023

Die VUR hat das Geschäftsjahr 2023 nach projektbezogener Fondsentnahmen von Fr. 52 000.– mit einem Verlust von minus Fr. 104 244.– im Rahmen der Budgetvorgaben abgeschlossen (siehe Jahresrechnung). Das negative Resultat ist vornehmlich auf den Abschluss des Digitalisierungsprojekts, besondere Übersetzungsarbeiten, höhere Aufwände infolge der digitalen Übertragungsformate (Live-Streaming) bei Veranstaltungen zurückzuführen sowie auf die Verschiebung der Herbsttagung auf das Frühjahr 2024.

Die VUR verfügt mit Blick auf die Vermögenssituation weiterhin über einen finanziellen Spielraum, seinen Leistungsauftrag und Rechtsprojekte umzusetzen. Handkehrum hat der Vorstand Massnahmen zur Stabilisierung der Finanzsituation beschlossen, die kurz- und mittelfristig greifen sollen.

### Finanzierung

Die Dienstleistungen der VUR könnten ohne die enge und langjährige Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand nicht in dieser Qualität angeboten werden. Seit 2022 läuft bis 2032 eine Rahmenvereinbarung und eine bis 2025 laufende Leistungsvereinbarung mit dem BAFU. Mit der Konferenz der Vorsteher der Umweltschutzämter der Schweiz (KVU) läuft eine gleichlaufende Absichtserklärung bis 2025. Innerhalb dieser vertraglichen Rahmen werden die Zielsetzungen, Erwartungen und konkreten Leistungen der VUR formuliert. Das Vertragswerk gibt der VUR die nötige Planungssicherheit und Mittelausstattung, um langfristig ihren Informationsauftrag im Bereich des Umweltrechts zu erfüllen.

Die VUR wird mehrheitlich vom BAFU ( $\frac{1}{2}$ ) und von den Kantonen finanziert ( $\frac{1}{4}$ ). Einen Viertel steuert die VUR über den Verkauf der Fachzeitschrift «URP» und mittels Tagungsgebühren bei. Erneut durfte die VUR im Berichtsjahr auf die Unterstützung aller Kantone zählen. Diese wichtigen finanziellen Beiträge des Bundes und der Kantone ermöglichen massgebend, dass die VUR als private, nichtkommerzielle Fachorganisation schweizweit mehrsprachige Dienstleistungen für eine gute Kenntnis und Umsetzung des Umweltrechts anbieten kann.

Ein besonderer Schwerpunkt in der Leistungsvereinbarung liegt in der Digitalisierung der VUR-Dienstleistungen, um die Vermittlung der Informationen zeitgemäss anbieten zu können. Ebenfalls sollen neue Veranstaltungsformate und eine bessere Abdeckung aller Landessprachen das Umweltrecht verstärkt fördern.



# Jahresrechnung 2023

## Bilanz

per 31. Dezember 2023 in CHF

	2023	2022
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	270 533	429 344
Übrige kurzfristige Forderungen	480	–
Aktive Rechnungsabgrenzung	18 829	15 773
Vorräte	–	4 700
	<u>289 842</u>	<u>449 817</u>
<b>Anlagevermögen</b>		
Mobile Sachanlagen		
Mobilien	1 069	1 425
EDV-Hardware	3 115	2 821
	<u>4 184</u>	<u>4 246</u>
	<u>294 026</u>	<u>454 063</u>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41 006	49 767
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2 795	73
Passive Rechnungsabgrenzungen	17 795	15 049
	<u>61 596</u>	<u>64 889</u>
<b>Fondskapital zweckgebunden</b>		
Rechtsprojekt	3.1 80 000	80 000
<b>Organisationskapital</b>		
Grundkapital	75 000	75 000
Gebundenes Kapital	3.2 33 000	85 500
Freiwillige Gewinnreserve		
Bilanzgewinn		
Gewinnvortrag	148 674	200 659
Jahresgewinn	–104 244	–51 985
	<u>152 430</u>	<u>309 174</u>
	<u>294 026</u>	<u>454 063</u>

# Erfolgsrechnung

für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr in CHF

	2023	2022
<b>Betriebsertrag</b>		
Mitgliederbeiträge / Abos / Einzelhefte	88 956	80 116
Erträge Bundesamt für Umwelt (BAFU)	230 000	230 000
Erträge Kantone	133 500	135 500
Erträge Tagungen	19 140	72 460
Übriger Ertrag	22 719	15 340
Fondsauflösung	52 500	100 000
	<b>546 815</b>	<b>633 416</b>
<b>Aufwand Projekte</b>		
URP	-188 400	-127 002
Tagungen	-46 751	-91 617
	<b>-235 151</b>	<b>-218 619</b>
<b>Personalaufwand</b>		
Löhne und Gehälter	-164 357	-194 975
Sozialversicherungsaufwand	-56 479	-67 393
Übriger Personalaufwand	-3 430	-2 860
	<b>-224 266</b>	<b>-261 928</b>
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>		
Raumkosten	-40 482	-40 414
Umzug	-	-1 602
Revisions- und Beratungsaufwand	-5 972	-6 432
Präsidium und Vorstandsarbeit	-23 154	-21 008
EDV-Aufwand	-25 870	-12 830
Digitalisierung	-83 202	-104 561
Übriger Betriebsaufwand	-10 531	-12 830
Abschreibungen	-2 431	-2 355
	<b>-191 642</b>	<b>-204 854</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-104 244</b>	<b>-51 985</b>
<b>Jahresgewinn/Verlust</b>	<b>-104 244</b>	<b>-51 985</b>



# Anhang

für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr in CHF

## 1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung der Vereinigung für Umweltrecht (VUR) mit Sitz in Winterthur, wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

### Sachanlagen und immaterielle Anlagen

«Die Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Sämtliche Positionen werden linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben, Mobiliar 4 Jahre, EDV-Hardware und Software 2–3 Jahre. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.»

## 2. Allgemeine Angaben

### 2.1 Zweck

Die Vereinigung bezweckt die Förderung des Umweltschutzrechts und seiner Anwendung sowie die Pflege des Erfahrungsaustausches unter ihren Mitgliedern.

## 3. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

### 3.1 Fondskapital zweckgebunden – Rechtsprojekt

Fonds Rechtsprojekt: Diese Mittel sollen aussergewöhnliche Projekte der VUR im Bereich «Tagungen», «Weiterbildung» und «Publikationen» ermöglichen.

### 3.2 Gebundenes Kapital

Das gebundene Kapital besteht aus folgenden Projekten mit Verwendungszwecken, welche von der Organisation selbst auferlegt wurden:

	2023	2022
Fonds Vermittlung Umweltrecht <sup>1</sup>	3 000	3 000
Fonds EDV <sup>2</sup>	–	22 500
Fonds Kommentare <sup>3</sup>	–	–
Fonds RSB allgemein <sup>4</sup>	30 000	60 000
Total gebundenes Kapital	<b>33 000</b>	<b>85 500</b>

<sup>1</sup> Fonds Vermittlung Umweltrecht: Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Weiterbildung, URP

<sup>2</sup> Fonds EDV: URP – Datenbank, VUR-Webseite

<sup>3</sup> Fonds Kommentare: Finanzielle Unterstützung rechtswissenschaftlicher Kommentare

<sup>4</sup> Fonds RSB Allgemein: Periodische Rechtsprechungsberichte (RSB) zum Umwelt-, Natur- und Gewässerschutzgesetz

## 4. Weitere Angaben

### 4.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

### 4.2 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	2023	2022
Offene Verbindlichkeit per Jahresende	–	73

### 4.3 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

# Revisionsbericht



---

**Grant Thornton AG**  
Claridenstrasse 35  
P.O. Box  
CH-8027 Zürich  
T +41 43 960 71 71  
www.grantthornton.ch

## **Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers zur prüferischen Durchsicht an die Mitgliederversammlung der Vereinigung für Umweltrecht (VUR), St. Gallen**

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Vereinigung für Umweltrecht (VUR) für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

### **Verantwortung der Geschäftsführung für die Jahresrechnung**

Die Geschäftsführung ist verantwortlich für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung dieser Jahresrechnung zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

### **Verantwortlichkeiten des unabhängigen Wirtschaftsprüfers**

Unsere Aufgabe ist es, eine Schlussfolgerung zur beigefügten Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem anwendbaren Schweizer Standard zur Abschlussprüfung ISRE-CH 2400 «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen» vorgenommen. Danach wird die Review so geplant und durchgeführt, dass – wenn auch mit weniger Sicherheit als bei einer Prüfung – ausgesagt werden kann, ob der Wirtschaftsprüfer auf Sachverhalte gestossen ist, die ihn zum Schluss veranlassen, dass die Jahresrechnung nicht frei von wesentlichen Fehlaussagen im vorstehenden Sinne ist und nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften erstellt wurde. Dieser Standard verpflichtet uns auch zur Einhaltung der einschlägigen ethischen Anforderungen.

Eine Review von Abschlüssen in Übereinstimmung mit den ISRE-CH 2400 erfolgt mit einer begrenzten Sicherheit. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Die Review bietet, verglichen mit einer Prüfung, weniger hohe Sicherheit dafür, dass wesentliche Fehlaussagen der Jahresrechnung aufgedeckt werden. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

### **Schlussfolgerung**

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

# Verbandsorgane

## Geschäftsstelle

Reto Schmid, lic. iur., Rechtsanwalt

Chueky Dhidugong Asch, lic. iur.

Franziska Fawcett, Kommunikation und Veranstaltungen

regelmässige Mitarbeit:

- Gregor Geisser, Dr. iur., Rechtsanwalt, St. Gallen
- Sebastian Heselhaus, Prof. Dr. iur., M.A, Universität Luzern

Übersetzungen:

Séverine van der Meulen, lic. iur., dipl. Übersetzerin, Teufen AR

Katharina Schuhmacher, Dipl. Umwelt-Natw. ETHZ, Origlio TI

## Vorstand

### Präsident:

Hans W. Stutz, Dr. iur., STUTZ Umweltrecht, Zürich

Cordelia Bähr, lic. iur., Rechtsanwältin, LL.M. Public Law (LSE), bähr ettwein rechtsanwälte

Giovanni Bernasconi, dipl. Ing. ETH, Capo Sezione, Sezione protezione aria, acqua e suolo, Divisione dell'ambiente, Dipartimento del Territorio del Cantone Ticino

Dunia Brunner, Dr en droit, Université de Lausanne

Valentin Delb, dipl. Ing. ETH, econcept AG, Zürich

Nadine Kammermann, Dr. phil., Geschäftsführerin KVU – Konferenz der Vorsteher der Umweltschutzämter der Schweiz, Bern

Judith Sager, Avocate, Pully

Beatrix Schibli, PD Dr. iur., Dozentin für öffentliches Wirtschaftsrecht an der ZHAW, Rechtskonsultantin bei SCHIBLI & PARTNER

Salome Sidler, Fürsprecherin, Sektionschefin Rechtsdienst 1, stv. Leiterin Rechtsabteilung, Bundesamt für Umwelt, Bern

Thomas Stirnimann, KBNL, stellvertretender Geschäftsführer, Fachbereich Vernehmlassungen und Landwirtschaft

Nils Stohner, Dr. iur., Richter, Verwaltungsgericht Kanton Bern

## Redaktionskommission

Jean-Michel Brahier, Docteur en droit, Avocat, Brahier Magnin Avocats SA, Fribourg

Michael Bütler, Dr. iur., Rechtsanwalt, Zürich

Nina Dajcar, Dr. iur., Leiterin Rechtsdienst, Baudepartement Kanton Schaffhausen

Kathrin Dietrich, Fürsprecherin, Richterin, Bundesverwaltungsgericht, Abteilung II, St. Gallen

Anne-Christine Favre, Prof. Dr. iur., Université de Lausanne

Alexandra Gerber, lic. iur., Gerichtsschreiberin an der Ersten öffentlich-rechtlichen Abteilung des Bundesgerichts, Lausanne

Alain Griffel, Prof. Dr. iur., Universität Zürich

Peter M. Keller, Prof. Dr. iur., Bremgarten bei Bern

Hans W. Stutz, Dr. iur., STUTZ Umweltrecht, Zürich

Daniela Thurnherr, Prof. Dr. iur., LL.M., Juristische Fakultät der Universität Basel

Nicolas Wisard, Dr en droit, avocat, BMG Avocats, Genève

## Beirat

Heinz Aemisegger, Dr. iur., Dr. h.c., Lausanne

Peter Knoepfel, Prof. Dr. iur., IDHEAP, Lausanne

Arnold Marti, Prof. Dr. iur., Schaffhausen

Anne Petitpierre, em. Prof. Dr. iur., avocate, Genève

Heribert Rausch, em. Prof. Dr. iur., Erlenbach

Katrin Schneeberger, Dr. phil. nat., Direktorin BAFU, Bern

Ulrich Siegrist, Dr. iur., a. Nationalrat, Lenzburg

Jean-Baptiste Zufferey, Prof. Dr. iur., Université de Fribourg

Stand: 31.12.2023

## **Adresse**

Vereinigung für Umweltrecht (VUR)  
Association pour le droit de l'environnement (ADE)  
Associazione per il diritto dell'ambiente (ADA)  
Oberer Graben 42, 9000 St.Gallen  
Telefon 044 241 76 91  
[www.vur-ade.ch](http://www.vur-ade.ch), [info@vur-ade.ch](mailto:info@vur-ade.ch)

